

Ressort: Finanzen

Gesamtmittel-Chef deutet höheres Tarifangebot an

Berlin, 09.05.2013, 11:51 Uhr

GDN - Im Tarifkonflikt in der Metallindustrie will der Arbeitgeberverband Gesamtmittel offenbar mit einem nachgebesserten Angebot in die nächste Verhandlungsrunde gehen und strebt einen Abschluss in der kommenden Woche an. In der "Bild-Zeitung" (Freitagausgabe) sagte Verbandspräsident Rainer Dulger: "Der Abschluss wird weder die Forderung der IG Metall sein noch unser bisheriges Angebot. Wie immer werden wir uns irgendwo dazwischen treffen."

Die IG Metall verlangt 5,5 Prozent mehr Lohn auf Sicht von zwölf Monaten für die 3,7 Millionen Beschäftigten. Die Arbeitgeber bieten bislang 2,3 Prozent für 13 Monate. Dulger deutete eine Angebots mit einer Drei vor dem Komma an. "Bei einem Abschluss für zwölf Monate wären drei Prozent in jedem Fall zu hoch. Bei einem Abschluss für 24 Monate wäre das der IG Metall wohl zu wenig", sagte der Gesamtmittelchef der Zeitung. Er mahnte die IG Metall, ihre Warnstreiks "endlich" zu beenden und sich verhandlungsbereit zu zeigen. Es habe zuletzt eine gute Annäherung gegeben. Dulger sagte der "Bild-Zeitung", die entscheidende Verhandlungsrunde finde am Dienstag nächster Woche in Bayern statt: "Wir wollen da eine Einigung erzielen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-13382/gesamtmittel-chef-deutet-hoeheres-tarifangebot-an.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com